

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 31-32: **Gefahren einschätzen**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

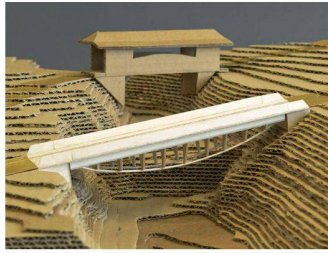
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Umbau des ehemaligen Spitals Oberdiessbach, Oberdiessbach www.pbz-oberdiessbach.ch	Pflegezentrum Oberdiessbach 3672 Oberdiessbach	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Sylvia Schenk, Heinz Brügger, Karin Imoberdorf, Stefan Graf	Bewerbung 7.8.2009 Abgabe 12.2.2010 (Pläne) 26.2.2010 (Modell)
Entwicklungsplanung Friedhof Einsiedeln stephan.zuercher@bezirkeinsiedeln.ch	Bezirk Einsiedeln Abteilung Infrastruktur 8840 Einsiedeln	Projektwettbewerb, offen, anonym, für LandschaftsarchitektInnen	Keine Angaben	Unterlagen 12.8.2009 Abgabe 30.10.2009
Neubau am Karlsplatz, Stuttgart (D) www.phase1.de/karlsplatz	Land Baden-Württemberg und Firma Breuninger vertreten durch EKZ Grundstücksverwaltung D-70173 Stuttgart	Projektwettbewerb, nicht-offen, für ArchitektInnen	Carl Fingerhuth, Marc Angéil, Regine Leibinger, Jorunn Ragnarsdóttir, Wolfgang Riehle, Roger Riewe, Kirsten Schemel, Kai Fischer u. a.	Bewerbung 18.8.2009
Gesamtsanierung Volksschule Munzinger, Bern www.stadtbauten-bern.ch	Stadt Bern Fachstelle Beschaffungswesen 3011 Bern	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur (Gesamtleitung), Bauingenieurwesen und Haustechnik sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt	Anna Suter, Bendikt Graf, Stefan Dellenbach	Bewerbung 21.8.2009 Abgabe 1.3.2010
Construction d'un bâtiment communale polyvalent, Pregny-Chambésy www.simap.ch	Commune de Pregny-Chambésy 1292 Pregny	Concours de projets, à un degré, ouvert, pour architectes sia GEPRÜFT – konform	Patrick Aeby, Oleg Calame, Christian Dupraz, Dominique Salathé, Antoine Dellenbach	Unterlagen 24.8.2009 Abgabe 9.11.2009
Sport- und Erholungspark Erachfeld, Bülach buelach@brunnschweilerheen.ch	Stadt Bülach Organisator: Brunnschweiler Heer Beratende Architekten AG 8001 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 14.9.2009
Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Eigerplatz, Bern www.wettbewerb-eigerplatz.ch	Planungsgemeinschaft Tram Region Bern vertreten durch Kanton Bern Amt für öffentlichen Verkehr 3011 Bern	Ideenwettbewerb, offen, mit anschl. Studienauftrag, für interdisziplinär arbeitende Fachleute (Städtebau, Freiraumgestaltung, Verkehr und Bauingenieurwesen) sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt	Uli Huber, Marie-Noëlle Adolph, Jürg Dietiker, Pius Flury, Thomas Ruff, Patricia Wenk, Hugo Staub, Christian Wiesmann	Abgabe 30.10.2009

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

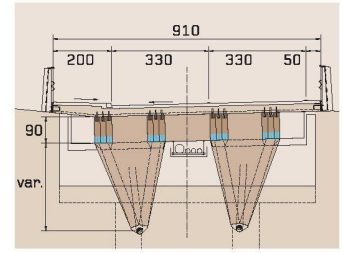
HERGISWALDBRÜCKE



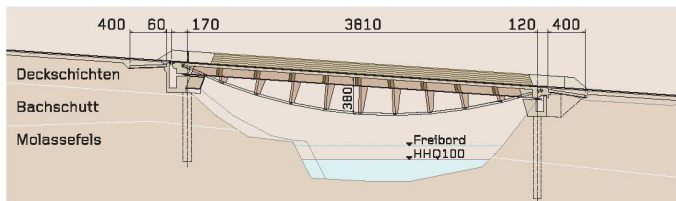
01



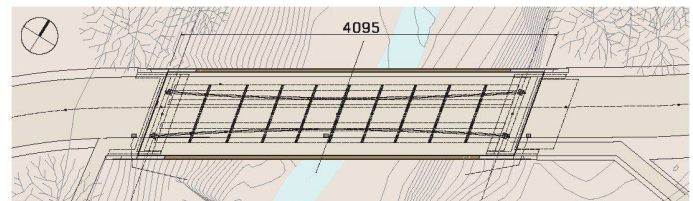
02



03



04



05

01–05 Siegerprojekt «Christophorus»: Technisch innovatives Tragwerk – schief gelagerte, einfeldrige Holz/Beton-Verbund-Brücke mit einem vorgespannten Betonzugglied als Unterspannung (Bilder: Projektverfasser)

Die Messlatte lag hoch beim Ingenieurwettbewerb für die neue Hergiswaldbrücke: Das Siegerteam um Fürst Laffranchi schreibt die Geschichte mit einer Holz/Beton-Verbund-Lösung fort.

(af) Seit 1791 überspannte die pfeilerlose und gedeckte Holzbrücke des Luzerner Holzwerkmeisters Kaspar Josef Ritter den Renggbach bei Kriens mit einem Holzbogen. Im 20. Jahrhundert wurde die schützenswerten Brücke wiederholt den veränderten Verkehrsansprüchen angepasst. Zur künftigen Schonung wurde nun eine neue Strassenführung projektiert. In diesem Zusammenhang veranstaltete die Gemeinde Kriens einen einstufigen, anonymen Projektwettbewerb mit neun eingeladenen Ingenieurbüros für eine neue Strassenbrücke über den Renggbach – direkt neben der historischen Brücke.

Die Verfasser des erstplatzierten Projekts «Christophorus» reizen die Möglichkeiten

des Werkstoffs Holz (Brettschichtholzträger) aus und stellen so der bestehenden Brücke eine moderne Konstruktion zur Seite, deren statische Wirkungsweise einfach abzulesen ist. Geschickt nutzt die grosse Pfeilhöhe der Unterspannung den vorhandenen Raum bis zur Hochwasserlinie aus. Die abgedichtete Betonfahrbahnplatte und die seitliche Beplankung der Druckstützen wirken als konstruktiver Holzschutz, die Untergurte selbst sind witterungsgeschützt nach innen geneigt. Massive, leicht zu den Ufern geneigte Widerlager verkürzen die Spannweite auf unter 40 m. Auf dem unterspannten Holzträgerrost können vorgefertigte Betonelemente ohne Lehrgerüst eingebaut werden. In der Weiterbearbeitung sollen technisch anspruchsvolle Detaillösungen (Verbindung Holzträgerrost und Stahlbeton-Endträger, Polymerbeton-Konsolen) überprüft werden.

Nach der für 2011 geplanten Inbetriebnahme des Neubaus soll die historische Brücke restauriert werden.

PREISE

1. Rang (10 000 Fr.): «Christophorus», Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; Ilg Santer Architekten, Zürich
2. Rang (8000 Fr.): «Duett», ACS-Partner, Zürich; Drexler Guinand Jauslin Architekten, Zürich
3. Rang (7000 Fr.): «Nepomuk», Bänziger Partner, Zürich; Eduard Imhof, Architekt, Luzern

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

BlessHess, Luzern; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; EWP, Luzern; Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau / Plüss Meyer Partner; Schubiger, Luzern; Henauer Gugler, Luzern (zurückgetreten)

JURY

Fachpreisgericht: Philipp Stoffel (Vorsitz), Hans Banholzer, Walter Fellmann, Dieter Geissbühler, Bruno Zimmerli
Sachpreisgericht: Matthias Senn, Gemeindeammann, Kriens; Andrea Wyss, Umwelt und Naturschutzstelle, Kriens; Moritz Büchi (Ersatz) Experte: Claus Niederberger, Denkmalpfleger



06 «Duett»: Suggestiert ein Kräftespiel – Spannbetonbrücke mit zwei untenliegenden geschwungenen Längsträgern



07 «Nepomuk»: Einfach, schnörkellos und funktional – Stahl-Beton-Verbundbrücke mit zwei Längsträgern und leichter Rahmenwirkung